

Drifting Sun – Twilight

(57:29, CD, Eigenproduktion / [JustForKicks](#), 2017)

Die Band aus Chesham, England, bringt in schöner Regelmäßigkeit neue Alben auf den Markt und ist auch schon an dieser Stelle mehrfach vorgestellt worden, zuletzt mit dem 2016er Album "[Safe Asylum](#)". Mittlerweile hat es einen Wechsel an der Saiten-Position gegeben. Das



vorliegende Album wurde von folgendem Fünfer eingespielt:

Peter Falconer – vocals

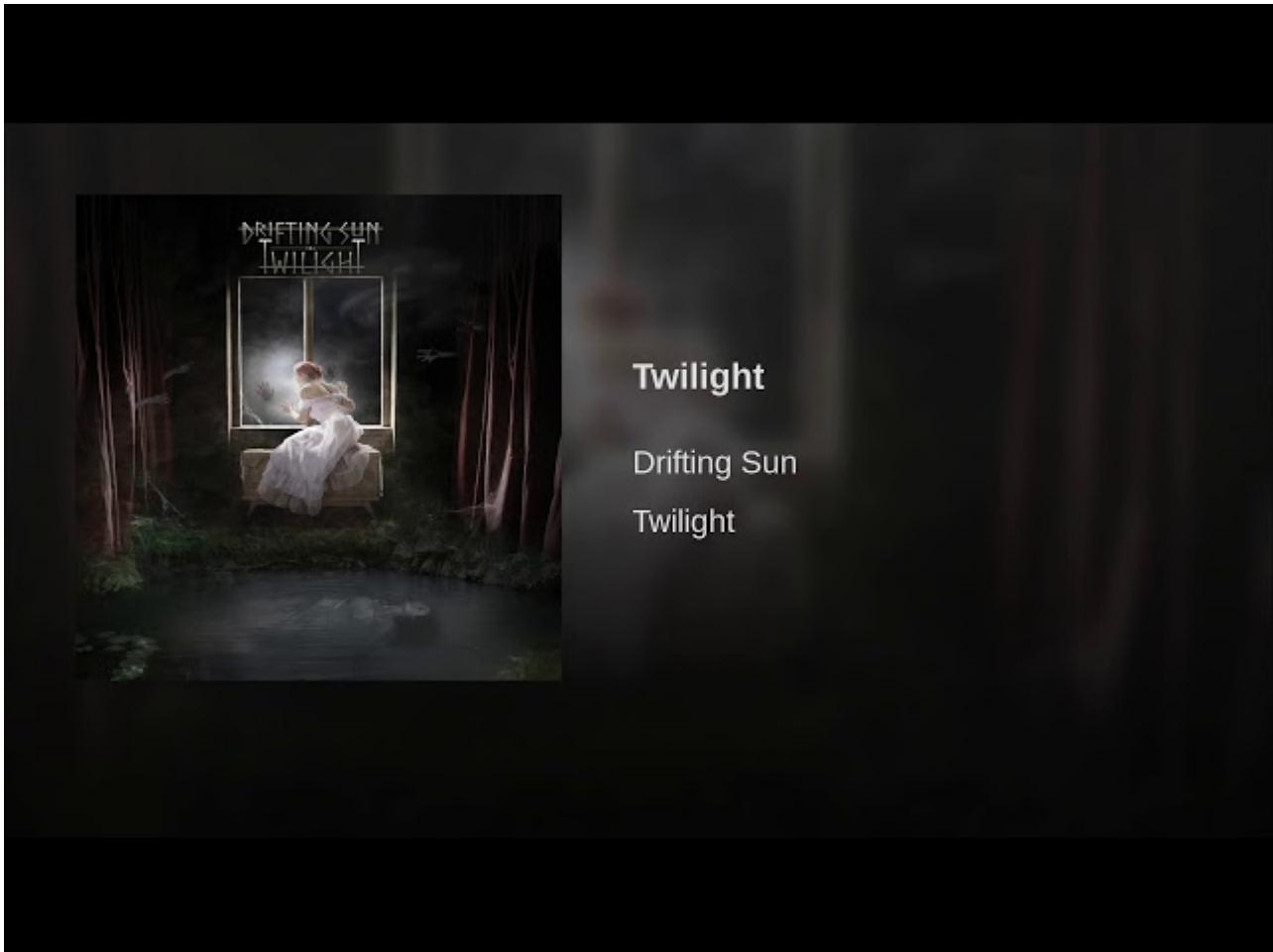
Will Jones – drums

Manu Michaels – bass

Pat Sanders – keyboards

Mathieu Spaeter – guitars,

[Drifting Sun](#) haben bereits eine gewisse Routine entwickelt, auf durchaus geschickte Weise Elemente von Neoprogram, Retroprog und Melodic Rock miteinander zu verbinden. Dabei ist das Album in zwei Hälften aufgeteilt. Es startet mit dem Titelsong, der in vier Songs unterteilt ist. Darauf folgt ‚The Other Side Of Life‘, ebenfalls aus vier Nummern bestehend.



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Den Auftakt macht das 9½-minütige ‚Twilight‘, das gleich eine typische Drifting Sun-Komposition darstellt. Dabei agieren Tasten und Gitarren auf Augenhöhe. Beiden wird gleich viel Freiraum eingeräumt, den *Mathieu Spaeter*, der neue Mann an den Saiten, auf eine sehr angenehme Weise zwar eher unspektakulär, aber doch gefühlvoll und effizient ausfüllt. Auch auf dem aktuellen Output stammen sämtliche Kompositionen

aus der Feder von Tastenmann *Pat Sanders*, während Sänger *Falconer* für die Texte verantwortlich zeichnet. Letzterer ist recht präsent, wobei es ihm gelingt, nicht immer gleich zu klingen. Manche Gesangsmelodien setzen sich schnell in den Gehörgängen fest. Im Auftakt song erinnern die Gesangsarrangements den Schreiberling sogar an alte Pell Mell-Kompositionen. In anderen Songs geht es dann eher Richtung Foreigner.

Fans der Melodic Rock- und NeoProg-Sparte werden Freude an diesem Album finden. Mit Tendenz zu 11 Punkten.

Bewertung: 10/15 Punkten (GH 9, JM 10, KR 9)

Surftipps zu Drifting Sun:

[Homepage](#)

[Facebook](#)

[Twitter](#)

[YouTube](#)

[iTunes](#)

[Bandcamp](#)

[Spotify](#)